

Sportboom dank Aargauer Gemeinden

Lokale Bewegungs- und Sportnetze Der Sport-Schweiz-Studie zufolge treiben immer mehr Schweizerinnen und Schweizer sehr aktiv Sport. Förderprogramme wie die Lokalen Bewegungs- und Sportnetze (LBS) zeigen ihre Wirkung.

VON LEA SCHWER

«Der Sportboom setzt sich fort», lautet der Titel, und weiter ist zu lesen: «Der Anteil der sehr aktiven Sportler, die sich mehrmals pro Woche insgesamt drei Stunden und mehr bewegen, ist von 36% auf 44% geklettert.» Verfasser dieser Zeilen ist das Observatorium Sport und Bewegung Schweiz, nachdem es 2014 zum dritten Mal nach 2008 und 2000 eine Erhebung zum Bewegungsverhalten der Schweizer Bevölkerung durchgeführt hat.

Synergien nutzen

Mit ein Grund für den anhaltenden Sportboom sind die nationalen, kantonalen und lokalen Förderprogramme, darunter auch das 2003 vom Bund ins Leben gerufene Projekt «Lokales Bewegungs- und Sportnetz (LBS)». Dessen Ziel: Auf Gemeindeebene Behörden, Schulen, Vereine, kommerzielle Anbieter und weitere Partner enger miteinander zu vernetzen. «Durch die Schaffung von Synergien lassen sich Sportanlagen besser koordinieren, die Anlagebenutzung optimieren und neue Bewegungsangebote realisieren» so Christian Koch, Leiter Sektion Sport beim BKS.

Profitierten die LBS bis 2010 von einer Anschlagfinanzierung durch den Bund, werden die Netze seither im Rahmen der kantonalen Bewegungsförderungsmassnahmen weitergeführt. «Wir unterstützen die Etablierung von LBS über vier Jahre mittels Sportfondsgelder», sagt Christian Koch. Von dieser Startspritze profitierte Anfang dieses Jahres Bad Zurzach, das als jüngstes Mitglied die bereits bestehenden Pilotprojekte in Aarau, Baden, Rheinfelden und Zofingen ergänzt.

Sportkoordinator als Drehscheibe und Ansprechpartner

Seit Januar 2017 ist Alex Strittmatter in Bad Zurzach als Sportkoordinator im Amt und für den Aufbau des LBS verantwortlich: «Meine Ausbildung zum Sportkoordinator war sozusagen Startschuss für das hiesige Sport- und Bewe-



Bewegungstag in Bad Zurzach. Mehr davon soll es in Zukunft dank des neu geschaffenen LBS geben.

ZVG

gungsnetz.» Per Zufall - via Zeitungsinserat - sei er auf die Ausbildung zum Sportkoordinator in Magglingen gestossen. «Aus persönlichem Interesse, ich bin selbst im Handballsport tief verankert, nahm ich die Ausbildung in Angriff.» Dabei wird den Teilnehmenden in fünf Modulen das Know-how für eine zielgerichtete Bewegungs- und Sportförderung in Gemeinden vermittelt. «Der Gedanke, in Bad Zurzach ein LBS zu implementieren, lag da noch fern.»

Dies änderte sich, als der bei Bad Zurzach Tourismus angestellte stellvertretende Geschäftsführer während einer Sportkommissions-Sitzung von seiner Ausbildung und dem kantonalen Förderprogramm erzählte. «Warum nicht ein solches Netz in Bad Zurzach auf die Beine stellen?», fragten sich die Mitglieder und stellten einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat. «Ein gutes Freizeitangebot schafft Wohn- und Lebensqualität und ist ein entscheidendes Kriterium, um insbesondere Familien als Bewohner zu ge-

winnen und zu halten.» Zudem spiele Sport in der Gemeinde eine wichtige Rolle. Alex Strittmatter erwähnt die RehaClinic oder die Frauen Fussball-Nationalmannschaft, die sich in Bad Zurzach auf die Fussball-EM vorbereitete. Die Argumente überzeugten den Gemeinderat. Der Antrag wurde gutgeheissen und eine 40% Stelle für einen Sportkoordinator, als Drehscheibe und Ansprechpartner für die Sportpolitik, geschaffen. «Persönlich wollte ich mich für diese Stelle nicht aufdrängen, doch die Umstände sprachen für mich: Neben der abgeschlossenen Ausbildung konnte ich zudem eine grosse Flexibilität bieten.» Seither amtiert Alex Strittmatter als Sportkoordinator und arbeitet daneben beim Tourismus Bad Zurzach in einem flexibel einteilbaren 60%-Pensum.

Transparenz verbessern

Welche Aufgaben beschäftigen den Sportkoordinator aktuell? «Die Kommunikation kann noch besser werden.»

So gebe es bereits ein gutes Bewegungsangebot, doch viele Bewohner seien darüber unzureichend informiert. «Beispielsweise haben wir die Vereine über eine bestehende Outdoor-Anlage eines Fitnesscenters aufgeklärt.» Zudem wurde bei öffentlichen Sportanlagen die Transparenz erhöht. «Auf den Infoboards sind nun Pläne ersichtlich, wann Schulen oder Vereine die Anlagen nutzen. Lücken können dann durch Kitas oder durch Trainingslager-Angebote gefüllt werden.»

Und welche Ziele verfolgt Bad Zurzach in naher Zukunft? «Noch sind wir in der Startphase und daran, die Bedürfnisse zu eruieren.» Hierfür lud Alex Strittmatter Vereine, Schulen und kommerzielle Anbieter zu einem Forum ein. «Bereits in Planung ist ein zweitägiger Sport- und Bewegungsanlass analog dem nationalen Förderprogramm «schweiz.bewegt». Dieser soll 2018 über die Bühne gehen und Alt und Jung zu Sport, Spass und Bewegung mobilisieren.

NACHRICHTEN

LOKALE BEWEGUNGS- UND SPORTNETZE (LBS) IN DEN AARGAUER GEMEINDEN



Nach Aarau, Baden, Rheinfelden und Zofingen ist in der Gemeinde Bad Zurzach Anfang Januar 2017 ein weiteres Lokales Bewegungs- und Sportnetz eingeführt worden. Grundsätzlich haben alle Aargauer Gemeinden die Möglichkeit, ein LBS einzuführen. Die Sektion Sport im Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) begleitet interessierte Gemeinden beratend und finanziell während maximal vier Jahren. Die finanzielle Unterstützung aus dem Swisslos-Sportfonds ist für die Entschädigung des Sportkoordinators vorgesehen. Das Bundesamt für Sport (BASPO) führt jedes Jahr einen Ausbildungslehrgang Sportkoordinator/in durch. Interessierten Gemeinden und Sportinteressierten, die sich für die Sport- und Bewegungsförderung engagieren möchten, steht die Sektion Sport für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung unter: Mail: sport@ag.ch Tel.: 062 835 22 80 Web: www.ag.ch/sport, Rubrik Sportkoordination & Sportberatung, Flyer Lokale Bewegungs- und Sportnetze

Gemeinsam bewegen

Kantonale Bewegungsförderung Die Sektion Sport möchte in Zukunft auch mehrere kleine Gemeinde für ein LBS gewinnen

VON LEA SCHWER

«Wir haben hier in Bad Zurzach den Schritt zur Schaffung eines LBS gewagt», freut sich Alex Strittmatter. «Ich möchte andere Gemeinden nur dazu ermutigen. Der Gewinn ist enorm.» So sieht es auch Christian Koch: «Die vier bisherigen Pilotprojekte konnten im Kanton Tolles realisieren.» Erwähnenswert sei beispielsweise der Aufbau des freiwilligen Schulsports in Rheinfelden oder die Teilnahme von Zofingen und Rheinfelden am «Coop Gemeinde Duell von schweiz.bewegt». Dabei duellieren sich zwei Gemeinden freundschaftlich um mehr Bewegungsminuten.

Gemeindeübergreifende Lösungen

2018 will die Sektion Sport die Schaffung Lokaler Bewegungs- und Sportnetze intensiv fördern. «Wir möchten Zentrumsgemeinden und Gemeinden mit über 10'000 Einwohnern für das Förderprogramm gewinnen», so Christian Koch. Zudem sei der Zusammenschluss mehrerer kleiner Gemeinden



«Coop Gemeinde Duell von schweiz.bewegt» in Rheinfelden.

ZVG

für ein gemeinsames Lokales Bewegungs- und Sportnetz erwünscht. Dieses Ziel verfolgt auch das LBS Bad Zurzach: «Je mehr Gemeinden mitwirken, umso grösser wird der Profit», ist Alex Strittmatter überzeugt, und erwähnt das Projekt «Rheintalplus», bei dem elf Kommunen nahe der Landesgrenze

zwischen Kaiserstuhl und Riethem eine verstärkte Zusammenarbeit auslösen, mit dem übergeordneten Ziel des Bevölkerungswachstums. «Hier könnte der Sport mit einem gemeindeübergreifenden LBS-Projekt eine Vorreiterrolle spielen», blickt der Sportkoordinator in die Zukunft.

Anforderungen an LBS-Gemeinden

Ob einzelne Gemeinde oder gemeindeübergreifende Lösung, der Kanton Aargau unterstützt Interessierte mit einer finanziellen Starthilfe. Christian Koch: «An das finanzielle Engagement sind Bedingungen geknüpft, die wir in einer Leistungsvereinbarung festhalten.» Die Gemeinden müssen einen Sportkoordinator bestimmen, der die entsprechende Ausbildung beim Bundesamt für Sport BASPO absolviert hat oder bereit ist, diese zu absolvieren. «Dieser erstellt während der zwei- bis vierjährigen Pilotphase ein Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK)», so Christian Koch. Damit werde den Gemeinden ein Planungsinstrument für eine durchdachte Weiterentwicklung in die Hände gelegt. «Sind diese Bedingungen erfüllt, stellen wir den Gemeinden für die Entschädigung des Sportkoordinators eine finanzielle Unterstützung im Rahmen von Fr. 12'000 bis Fr. 24'000 zur Verfügung, wobei sich die Gemeinden mit dem gleichen Beitrag zu beteiligen haben.»

aargauersport

AEW

Emil Frey AG
Autocenter Safenwil

HIRSLANDEN
KLINIK AARAU

MAMMUT

suva
Mehr als eine Versicherung

valiant

SWISSLOS
Sportfonds Aargau